

Er ist kein Mann

Sie wird niemals eine Frau

Von Via-chan

Kapitel 17: Tag 15: Das Duell

Kapitel Tag 15

Langsam öffnete sie die Augen und sah auf das fremde Fenster. Die Sonnenstrahlen schienen seltsam herein da sie nicht wie üblich warm waren und in den Augen blendeten. Sie blinzelte etwas mehr und erkannte das künstlich angebrachte Fenster mit den Lichtern dahinter. Es war schön und hielt sie einen Moment gefangen bis sie sich an gestern erinnerte und ein Schauer ihr über den Rücken lief.

Vorsichtig drehte sie sich zur anderen Seite und erwartete bereits einen grinsenden Law zu sehen. Doch das Bett war leer. Sie richtete sich langsam auf und sah sich im leeren Raum um. Weder der Schreibtisch noch das Sofa sahen unbedingt verändert aus also war Law gleich nach dem aufwachen aufgestanden und rausgegangen. Sie rieb sich die Augen und fühlte sich seit langem ausgeruht. Sie traf es erst wie ein Schlag als sie die Uhr an Laws Wand über der Tür sah.

Das Frühstück musste schon gleich beginnen und sie war 'hier'!

Sie schluckte und suchte ihre Hose. Dann musste sie halt mit Laws Shirt durchs Schiff. Zum Glück war ihr Anzug nicht nur ihre Hose sondern auch ihr Oberteil, das sie bis zum Hals hin zu machen konnte. Sie fand den Anzug am Bettende, an dem sie ihn gestern hingeworfen hatte, auch ihre Mütze fand sie dort, die Law ihr wohl gnädigerweise dort hingelegt hatte und rutschte schon Mal in eines der Hosenbeine vom Anzug. Erst da fiel ihr auf wie lang Laws Shirt war, da es ihr fast zu den Knien reichte. Sie hatte den Anzug gerade über die Hüfte gezogen und bereits einen Fuß in ihren einen Schuh gesteckt, da ging die Tür auf.

Überrascht sah sie auf und erkannte einen ebenso verwunderten Law.

Er hielt etwas in der Hand, das sie aus dem Augenwinkel nicht sehen konnte, da sie sich auf seine Augen konzentrierten.

Sein Blick wanderte von Überraschung zur Missmutigkeit und sah sie tadelnd an.

"Schuhe und Hose aus" meinte er in der Tonlage eines strengen Elternteils, was sie kurz verwunderte bevor sie es grantig mit einem Seufzen akzeptierte. Sie zog den Schuh wieder aus und rutschte zurück aus der Hose als Law den Raum betrat. Sie legte die Hose wieder ans Bettende und rutschte mit den Beinen unter die Bettdecke. Law setzte sich zu ihr auf die Bettkante und stellte zwischen sie beide ein Tablett mit Frühstück ab. Überrascht sah sie das Essen an.

"Wir frühstücken nicht mit den andern?" fragte sie nach und sah Kakao, Kaffee, Rühreier, Reste von den Reisbällen vom Vorabend und für sie tatsächlich ein belegtes Brötchen. Allein die Tatsache, dass er für sie Brot angefasst hatte um es auf einen

Teller zu legen, überraschte sie zutiefst.

"Hm" machte ihr Kapitän nur zustimmend und war scheinbar nicht zum langen Erklären bereit. Sie sah kurz zu seinem Gesicht auf als er sich seinen Kaffee nahm und davon trank. Er hatte ein paar Augenringe mehr als sonst.

Scheinbar war seine Nacht nicht unbedingt die beste gewesen. Wahrscheinlich, weil er sie hat hier schlafen lassen. Es musste ungewohnt gewesen sein jemand neben sich zu haben.

Sie glaubte und hoffte es ein wenig, dass sie diesen Luxus so schnell nicht mehr erleben würde. Es war ihr durchaus unangenehm. Nicht nur, weil die anderen wieder dumme Fragen stellen würden, die sie nicht zu beantworten wusste, sondern weil sie nicht wusste wie sie allgemein mit der Situation umgehen sollte. Law war ihr Kapitän, der sie scheinbar gerne mal hin und wieder ausziehen wollte. Vielleicht lag es an ihrer Geheimniskrämerei um ihr Geschlecht, was ihm gefiel. Aber bei Law wusste man nicht genau was er dachte.

Sie nahm mit der Gabel ein Stück von dem gelben Rührei und versuchte die Gedanken ruhen zu lassen. Ändern konnte sie es ja nun doch nicht mehr wie die Crewmitglieder über sie denken würden. Sie stockte als sie das Ei im Mund schmeckte.

"Ich hab den Salzstreuer vergessen, tut mir leid" Sie blinzelte ihn kurz an ehe sie weiter kaute und sich fragte wer heute mit Frühstück machen dran gewesen war.

"Ich mag gar kein Salz im Rührei" meinte sie als sie die fluffige Masse auf der Zunge genoss und gleich noch eine Gabel voll in den Mund steckte.

"Wirklich?" kam Laws belustigte Frage.

"Dann schmeckt dir mein gemachtes Frühstück?" Sie stockte erneut und sah langsam zu ihrem Käpt'n auf, der sie anlächelte nur um rasch wieder zurück zu dem Ei zu sehen. Sie schluckte als ihr klar wurde, dass Law das Essen selbst gemacht hatte und lief tatsächlich ein wenig rot an. Sie hörte sein Lachen aber traute nicht den Kopf zu eben. Er hatte ihr Eier gekocht, Kakao gemacht und tatsächlich Brötchen geschmiert?

Sie wusste nicht was sie davon halten oder was sie fühlen sollte.

Was.. genau bezweckte ihr Kapitän damit wenn er ihr so viel Aufmerksamkeit und Zuneigung schenkte?

Er hatte sie doch schon soweit, dass sie in seinem Bett saß.

"Komm, iss auf" bat Law sie da sie mitten im Essen aufgehört hatte. Zögerlich steckte sie sich noch einen Brocken des Rührei in den Mund, der gleich fünf Mal besser schmeckte mit dem Wissen, dass der Mann vor ihr dieses gemacht hatte.

"Ich wusste nicht, dass du kochst" gab sie zu und hatte den Piratenkapitän noch nie kochend in der Küche stehen sehen.

"Ich kann einfache Dinge anbraten. Das ist kein Hexenwerk" Sie lachte leicht über seinen genervten Ton. Scheinbar hatte er das schon ein paar Mal gehört.

"Danke" sagte sie leise bevor sie es vergaß.

"Es schmeckt" meinte sie ehrlich und hatte das Ei bereits auf ehe sie die eine Brötchenhälfte mit Käse und einem Salatblatt drauf nahm.

"Könntest du morgen noch mal essen" bot er ihr mit einem schelmischen Grinsen an.

"Wenn du noch eine Nacht hier schläfst?" ließ er sein Angebot offen aber sie verneinte sofort.

"Nein. Außerdem willst du wirklich, dass ich hier noch mal schlafe, wenn du letzte Nacht kaum schlafen konntest?" deutete sie an, dass man die vermehrten Augenringe unter seinem Auge erkennen konnte.

"Ja"

Er wischte sich müde über die Augenlieder.

"Es war schwer dich nicht die ganze Zeit an zu fassen"

Ihr Herz machte einen Satz und sie schaute ihn warnend an als sie die Bettdecke etwas höher zog.

"Hab ich nicht" lächelte er ihr entwarnend zu und nahm nebenbei einen Reisball. Sie sah ihn noch einmal skeptisch an ehe sie weiter aß. Sie versuchte nichts hinein zu interpretieren warum sie in dem Genuss stand sein Frühstück zu essen oder warum er wollte, dass sie hier noch mal schlief. Sie versuchte es als einer seiner Launen ab zu tun. Dennoch fühlte sich ihr Herz leichter an als gestern.

"Wir legen nach dem Frühstück ab" fiel es ihrem Käpt'n gerade ein als er den Mund voller Reis hatte.

"Hoffe du brauchtest nicht noch was von der Stadt" Sie schüttelte schnell den Kopf.

"Hab alles"

Warum fragte er?

Sie wollte am liebsten aufstehen.

Seine Fragen verstand sie im Moment zu persönlich und konnte es nicht mehr differenzieren was er als Kapitän oder als ihr.. Sex-Partner meinte. Auch wenn es nur banale Fragen waren, so las sie gerade mehr daraus als wie er es wahrscheinlich meinte. Er machte sich bestimmt nicht wirklich Sorgen darüber, ob sie alles aus der Stadt besorgt hatte, er wollte nur noch mehr Sex, daher das Frühstück, daher seine einfühlsame Art.

Da war nicht mehr!

"Weißt du eigentlich was für eine Karte du mir gestern gegeben hast?" fragte er sie und riss sie dadurch aus ihrer Gedankenwelt in der sie sich schon beinahe selbst anschrie.

Er sah sie mit einem eher ernsteren Gesichtsausdruck an was sie leicht wunderte.

"Eine Seekarte" sagte sie froh dies gestern erkannt zu haben und sah sofort das leichte Grinsen auf Laws Gesicht.

"Weißt du auch was für eine Seekarte?" Sie sah ihn fragend an.

"Eine.. Karte... die irgendwo hin zeigt" Sie sah wie ihr Käpt'n sich fast an seinem Reisball verschluckte als er auflachte. Sie ließ ihn lachen und nahm ihren Kakao zur Hand.

"Ja. Das haben Karten so an sich" Laws Grinsen gefiel ihr aber sie wusste nicht wieso er sie gefragt hatte.

"Interessiert es dich nicht wohin wir fahren?" fragte er mit einem Lächeln nach aber zu seiner Überraschung schüttelte sie den Kopf.

"Ich will gern mehr von der Welt sehen. Frei über die Meere fahren aber da die Welt so groß ist, ist es egal wo man anfängt. Da folg ich lieber dir, der einen Plan hat." Er sah sie verwundert an als sie ihren Kako probierte und dann in die Tasse sah.

"Zimt?" glaubte sie zu schmecken und sah ihren Kapitän fragend an. Dieser warf ihr einen undefinierten Blick zu bevor er leicht lächelte.

"Ja. Dachte du könntest das mögen. Du meinstest zwar du magst nur 'manchmal' etwas Süßes aber" sein Lächeln wurde zu einem wissenden Grinsen.

"Du liebst in Wahrheit Süßigkeiten, oder?" Ertappt wand sie den Blick ab und trank den Kakao viel zu schnell. Sie hörte ihn wieder lachen und sah im nächsten Moment zu wie er das Tablett mit dem leeren Geschirr auf seinen Nachttisch stellte. Als sie ausgetrunken hatte nahm er ihr die Tasse ab und stellte sie zu den Tellern auf das Tablett ohne hin zu sehen. Seine Augen hatte er auf sie fixiert und rutschte näher. Schützend zog sie noch die Decke etwas höher was nichts half da sein Ziel ihr Mund war. Den Kuss ließ sie zu und schloss dabei die Augen. Sie spürte seine Zunge an ihrer

Oberlippe, welche die Reste vom Kakao sauber leckte. Als sie sich lösten, sah sie seine Zunge noch genüsslich sich über die eigenen Lippen lecken bevor sie beschloss, dass es reichte.

Sie wollte sich nicht wieder von seiner tiefen Stimme und seinen sanften Berührungen einfangen lassen.

"Ich.. sollte langsam aufstehen" bat sie was ihn verwundert blinzeln ließ ehe er aus seufzte. Seine Augen sahen kurz unzufrieden auf die Bettdecke bevor diese wieder zu ihr hoch schnellten.

"Ich denke du kannst so nicht raus" Sie sah ihn etwas verwundert und dann genervt an.

"Den Anzug kann ich hochziehen. Selbst wenn du mir mein Shirt nicht wieder gibst, ich komm auch so zum Schlafraum um mich umzuziehen" meinte sie was ihn irgendwie lächeln ließ.

"Selbst wenn du den Anzug bis zum Anschlag hoch ziehst, wirst du 'das' nicht verdecken können" Er berührte sie dabei auf der Unterseite ihres Kiefers. Fragend sah sie ihn an und berührte die Stelle. Belustigt setzte er sich auf und suchte in seinem Nachttisch nach etwas. Als er es fand, reichte er es ihr. Ein kleiner, alter und kaputter Handspiegel erkannte sie und besah sich die Stelle, die Law eben noch angetippt hatte.

Sie kam nicht mal dazu genau diese Stelle zu betrachten, da riss sie die Augen auf: Ihr ganzer Hals bis zum Nacken und die Schultern waren übersät mit roten Flecken!

"Die Knutschflecken kannst du nicht verdecken"

Sie sah ihn leicht panisch an.

"Was für Dinger?" Er blinzelte kurz überrascht zurück ehe er lächelte.

"Die entstehen wenn man an der Haut zu sehr saugt"

Ihr Herz fiel gerade aus der Verankerung. Sie hatte es ihm gestern gestattet das zu tun.

"Gut zu sehen sind sie besonders an empfindlichen Stellen wie-"

"Schon verstanden!" unterbrach sie ihn immer noch leicht panisch und betrachtete erneut die Flecke was ihn zum Lachen brachte.

"Es sieht aus als hätte mich ein großer Tintenfisch zu fassen bekommen" murmelte sie bevor Law ihre Hand mit dem Spiegel ergriff und sie zur Seite schob nur um ihr näher zu rücken.

"So schlimm ist es nicht" versicherte er mit einem Grinsen was ihr sagte, dass er lügte. Sie hielt ihn mit der freien Hand auf Abstand als sein nächstes Ziel ihr Hals war.

"Na komm. Ein paar mehr fallen nun auch nicht mehr auf" Sie überlegte einen kurzen Moment, ob es wirklich in Ordnung war ihren Kapitän zu schlagen als sie ihn nicht mehr von sich schieben konnte da er sie aufs Bettlaken drückte. Sie bekam die Hand mit dem Spiegel frei, den sie fallen ließ um mit der flachen Hand Laws Gesicht zur Seite zu drücken. Sie konnte ihn so weit von sich weg schieben, dass sie sich aufsetzen konnte um zum Bettrand zu rutschen. Bevor ihre Füße den Boden überhaupt näher kamen, umarmte Law sie von hinten und bekam ein unbedachtes Keuchen von ihr. Sie hörte sein leises Lachen bevor sie merkte, dass seine Arme sich um ihren Oberkörper geschlungen hatten und er näher an sie heran rutschte und seine Beine rechts und links von ihr auftauchten. Er machte sie so bewegungsunfähig was ihr Herz lauter schlagen ließ.

"Nur einen Moment" hörte sie seine tiefe Stimme im Ohr was ihr eine Gänsehaut verpasste. Sie spürte seine Lippen an ihrem Hals und den heißen Atem der darin mit schwamm. Er saugte zum Glück nicht mehr aber.. er roch an ihr.

Sie spürte seinen Atem und hörte das tiefe Einatmen an ihrer Halsbeuge was hinauf zu ihren Haaren wanderte. Es löste bei ihr ein Kribbeln aus, das sich über die gesamte Seite zog.

"Du riechst gut aber wolltest du nach gestern Nacht nicht duschen?" Sie wäre wahrscheinlich nur auf Klo gegangen da sie den Luxus heute morgen zu duschen nicht hatte, schließlich wollte sie nicht, dass die anderen Crewmitglieder ins Bad stürmten wenn sie duschte.

"Du kannst mein Bad nutzen" bot er wissend an, dass sie nicht im Gemeinschaftsbad duschen wollte. Es überraschte sie dennoch, dass er es ihr anbot.

"Wenn.. ich darf?" Sie spürte sein Lächeln auf der Haut.

"Wenn ich mit kommen darf?" Sofort sah sie genervt ins Leere.

"Nein?" kam ihre Antwort genau mit dem angesäuerten Tonfall was ihn wieder lachen ließ.

"Nagut" seufzte er und sie spürte wie seine Hände sanft ihren Bauch über dem Shirt streichelten.

"Ich.. werd abschließen" erinnerte sie sich, dass Law gesagt hatte, dass es bei seinem Bad möglich wäre.

"Klar. Du weißt ich komm überall rein ohne Schlüssel?" fragte er sie belustigt was sie ihren Kopf zu ihm drehen ließ um ihn böse an zu sehen.

"Mach ich nicht" grinste er sie an. "Versprochen" sagte er leise bevor er sie küsste. Sie vergaß sofort ihre leichte Wut und genoss die Zuneigung des Anderen. Die Küsse, die er verteilte waren sanft nur nebenbei bemerkte sie seine Hände hochwandern bis sie mal wieder ihre Brustwarzen fanden und darüber strichen. Sie seufzte aus und spürte das leichte Ziehen im Schritt. Sie schob ihre Hände darauf damit es nicht so schlimm wurde wie gestern.

"Wirst du steif"

Die Frage überraschte sie sehr und ließ sie Law in die Augen sehen. Er sah sie interessiert an während er weiter über ihre Brust strich.

Wusste er nicht..

Sie ging davon aus, dass er erkannt hatte welches Geschlecht sie hatte.

Oder doch nicht und.. es war ihm wirklich egal?

Oder testete er sie?

Ihr Herz pochte lauter als sie leicht auf seine Frage hin nickte.

"Soll ich dir dabei helfen?" Sie schüttelte leicht den Kopf als eine von Laws Händen sich auf ihr Knie legte und von dort sanft auf der Innenseite ihres Oberschenkels höher strich. Sie beobachtete seine Hand und ihr Atem wurde hörbar unregelmäßiger. Ihr Kopf legte sich Stück für Stück in den Nacken je höher seine Finger ihrem Schritt kamen bis er ihre Hände berührte und sie sich nur vorstellen konnte wie es war wenn er sie so anfasste, wie sie es brauchte.

"Ich wäre sanft" hörte sie seine Stimme tief in ihrem Gehörgang als sie spürte wie Laws einer Finger immer wieder über den Spalt ihrer beiden Hände strich.

"Ich wär vorsichtig" versprach er ihr und sie merkte wie sie wieder wie Butter in seinen Händen zerlief. Ihre Finger entkrampften sich und er zwängte sich mit einem Finger sich dazwischen. Nur Millimeter um Millimeter kam er ihr näher und als seine Fingerspitze sie minimalst berührte ohne, dass er die Möglichkeit gehabt hätte zu erfühlen was sie dort unten hatte oder eben nicht hatte und er ihr damit ein Herzstillstand verpasste, schob sie seine Hand weg. Mit wackeligen Beinen Stand sie auf und schluckte trocken als sie versuchte ihren Atem wieder unter Kontrolle zu bekommen. Ohne sich umzudrehen, schlüpfte sie in ihre Stiefel und griff nach ihrer

Mütze und dem Anzug am Bettende, den sie sich dicht vor ihrem Körper hielt bevor sie sich noch mal zu ihrem Käpt'n umdrehte. Er sah sie mit lüsternen Augen an und sie konnte in seiner Hose eine eindeutige Beule erkennen.

"Ich.. nutz dein Bad" informierte sie ihn leise was er mit einem stummen Seufzen kommentierte.

"Du.. solltest dich darum kümmern" Sie deutete kurz mit einem Blick auf seinen Schritt und seine Augen folgten ihr.

"Das hätten wir zusammen machen können" lächelte er sie verschmitzt an was sie nicht richtig kontern konnte. Sie wandte sich nur ab und verließ den Raum. Als sie hinter sich die Tür geschlossen hatte, lehnte sie sich kurz daran und hörte den Mann dahinter genervt aufstöhnen.

Sie lächelte leicht mit bitteren Beigeschmack als sie die gegenüberliegende Tür öffnete, wo sie das Badezimmer vermutete. Sie glaubte zu wissen was Law gleich tun würde und.. das löste ein Kribbeln in ihr aus, weil sie dafür verantwortlich war. Der Gedanke ließ sie die Tür schnell abschließen. Sie fragte sich wie lange sie dieses Spiel mit ihm spielen konnte. Er würde schnell genug von ihr haben. Sie dachte an seine Worte von letzter Nacht, wobei er sie berührt hatte. Dennoch zweifelte sie an seinen Worten als sie ihr Gesicht im Spiegel gegenüber der Tür erkannte.

Was könnte ein Mann schon von ihr wollen?

Sie konnte und wollte seinen süßen Worten nicht trauen..

Das private Badezimmer des Kapitäns hatte sie gar nicht so genau unter die Lupe nehmen können, da sie sich in windeseile gewaschen und fertig gemacht hatte. Sie hatte nur dessen Shampoo etwas länger als gewollt inspiziert und sich noch mal die Stellen an ihrem Hals im großen Wandspiegel begutachtet ehe sie ohne möglichst hin zu horchen an der Kajüte des Käpt`ns vorbei schlich. Sie hatte das Bad nur als sehr sauber und ordentlich empfunden.

Natürlich hatte sie seine Zahnbürste und seinen Rasierer gesehen, dennoch fand sie dies alles zu privat als, dass sie genauer hingesehen hätte. Als der Versuch ihr T-Shirt aus dem verschlossenen Untersuchungsraum heraus zu holen gescheitert war, ging sie zu dem Sammelschlafrum der Männer. Kurzes Hineinspähen, sagte ihr, dass die Luft rein war. Alle waren frühstücken oder bereiteten schon die Abfahrt vor. Schnell zog sie Laws Shirt aus und tauschte es mit einem von ihren aus. Beruhigter stopfte sie das Beweismittel in ihre Reisetasche. Später würde sie es einfach mit waschen

und für Law bereit legen. Nun war nur noch die Frage, wie sie die Flecken am Hals verstecken konnte. Sie suchte sich einen Wolf bis sie beschloss einen ihrer alten Pullover zu zerschneiden und diesen als Schal zu nehmen. Es sah eher aus wie ein Tuch und ihr würde sicher eine passende Ausrede dafür einfallen. Ausgestatten damit machte sie sich auf den Weg in den Maschinenraum. Den anderen wollte sie im Moment genauso wenig begegnen wie ihrem Kapitän.

In die Arbeit vertieft bekam sie nur am Rande mit, dass sie abgelegt hatten als es im Maschinenraum lauter wurde. Und auch wenn sie die Stille des Maschinenraums genoss, so empfand sie es seltsam. Keiner der Crewmitglieder kam vorbei um die offensichtlichen pikanten Fragen zu stellen, die sich durch ihrer Abwesenheit sicher angehäuften hatten. Sie bekam langsam die Befürchtung, dass die anderen ihrem Kapitän den Vorschlag unterbreiteten sie vom Schiff zu werfen und dass dieser zustimmte nun nachdem er gemerkt hatte, dass sie kein einfacher Betthase war.

Umso spitzohriger wurde sie als sie Schritte im Vorgang vor dem Maschinenraum hörte. Sie sah zum Eingang und hörte ihr Herz lauter schlagen bei jedem Schritt, der näher kam. Kurzerhand versteckte sie sich in den Kabeln hinter den Schaltpulten und horchte wie derjenige den Raum betrat. Als es für ein paar Minuten still war, lugte sie aus ihrem Versteck vor und erkannte.. John?

"Kura?"

Der ältere Pirat entdeckte sie gleich in den Kabeln und sah sie fragend an.

"Oh, hey" Sie atmete leicht durch und krabbelte wieder hervor.

"Hast du dich etwas vor mir versteckt?" kam es leicht belustigt von dem Mann mit dem Bart im Gesicht.

"Nein?" log sie und sah viel zu offensichtlich zur Seite.

"Brauchtest du etwas?" fragte sie schnell ausweichend mit neugierigem Ton und sah zu wie John sich auf den Metallboden setzte.

"Nein, nicht wirklich. Der Käpt'n sagte nur du seist definitiv an Bord aber keiner hatte dich gesehen. Ich wollte mal nachschauen." Sie lächelte leicht und setzte sich vor dem Älteren auf den Boden um an ihrer kleinen Konstruktion weiter zu bauen.

"Ja. Ich bin definitiv an Bord" bestätigte sie und bekam trotz, dass John ein netter Mann war ein komisches Gefühl im Magen. Er hing ständig mit Bossi zusammen. Wenn ihre Abwesenheit heute wieder Wellen geschlagen hatte, dann war John nicht nur auf einen netten Plausch rüber gekommen.

"Kann ich dir bei was helfen?" Sie sah ihn überrascht an und blinzelte ein paar mal ungläubig ehe sie begann zu lächeln.

"Also.. wenn du Zeit hast? Ich bräuchte jemand der aufpasst, dass ich nicht in die Schächte falle" Sie erhielt den wohl unverständlichsten Blick, den sie sich vorstellen konnte was sie leicht Lachen ließ.

Mit einigen Werkzeugen bewaffnet schleppte sie John durchs ganze Schiff und entschuldigte sich ein paar Mal dafür. Sie ließ sich dafür erzählen was er und seine Gruppe am Vorabend gemacht hatten und fand tatsächlich einige Stellen lustig. Bossi klang wie ein guter Zeitgenosse, so wie John ihn dar stellte. Sie bedauerte tatsächlich, dass sie beide wohl keinen Draht zueinander fanden. Auf ihrem Durchgang durchs Schiff begegneten sie Petch, Mertz und Jim, die sie zwar grüßten aber nicht weiter aufhielten als sie neben ihnen in der Wand eine Metallplatte abnahmen und darin rumwerkelten. Von John bekam sie dann die einzelnen Bauteile gereicht, die sie zuvor im Maschinenraum fertig gemacht hatte. Nach den ersten Stationen folgte die in der Nähe des Einganges zum U-Boots. Hier entdeckte sie auch gleich noch ein leckendes Ölkabel, dass sie austauschte und sich danach das schwarze Öl von der Wange wischen musste.

"Die nächste ist.." begann sie zu überlegen als John neben ihr ging und sie immer noch mit leicht erstaunten Blick anstarrte.

"Beim Untersuchungsraum" Sie stockte kurz innerlich und dachte natürlich an gestern und ihr Shirt darin.

"Stört dich das Öl nicht?" Johns Frage riss sie aus den Gedanken und ließ sie ihn verwundert ansehen.

"Solange es nicht in meinen Mund läuft, ist es mir egal" gab sie ihre Antwort was er nur nickend akzeptierte. Wahrscheinlich hatte der ältere Pirat, sowie Take gestern, noch ein anderes Bild von ihr gehabt. Sie hoffte insgeheim, dass nicht noch mehr seltsame Gerüchte über sie im Umkreis waren.

Beim Gang am Untersuchungsraum gab es einen tiefen Spalt nach unten.

"Wenn ich falle, musst du ein Stockwerk weiter runter gehen und dort neben dem Waschraum die Klappe öffnen" erklärte sie ihm was er mit großen Augen zur Kenntnis nahm.

"Soll ich dann nicht lieber gleich den Käpt'n rufen?" Ihr Blick schoss zu ihm.

"N-nein, so schlimm wird's nicht" sagte sie abwehrend und wollte Law nicht wieder mit kleinen Weh-wehchen belasten. Sie krabbelte in die Kabelage und hielt sich an den Seiten des Schachtes fest um nicht ab zu rutschen. Als sie eine standfeste Position erreicht hatte, bat sie um den Schraubenzieher und das Bauteil. Sie konzentrierte sich gerade auf ihr Tun als sie eine bekannte Stimme aus dem Gang, in dem John vor dem Loch saß, wahrnahm.

"Hey, hast du Kura gesehn?"

Law..

Er suchte nach ihr.

Eigentlich war es ihr klar gewesen und doch schreckte sie bei seiner Stimme leicht zusammen. Sie machte sich leise kleiner was nur John sehen konnte.

"Äh, ja. Er müsste irgendwo im Schiff unterwegs sein. Ich soll hier nur drauf achten, wenn.. irgendein Alarm oder sowas los geht" log John gekonnt und sie bedankte sich innerlich bei ihm.

"Ist wahrscheinlich ein leises Piepen" erinnerte sich Law an das letzte Mal im Maschinenraum, als sie unter den Schaltpulten lag.

"Soll ich bescheid sagen, dass du ihn suchst?" fragte John seinen Kapitän wonach eine kurze Stille herrschte.

"Nein.. besser nicht. Sonst seh ich ihn den ganzen Tag nicht mehr" murmelte Law was sie leicht lächeln ließ. Jedenfalls wusste er bereits wie sie tickte.

"Wieso das?" hörte sie John lächeln.

"Läuft er wieder vor dir davon?" Diese Aussage ließ sie die Augenbrauen fragend zusammen ziehen und hochschauen doch sie erkannte nur Johns Grinsen.

Wieso..

Woher wusste John, dass 'sie' vor ihrem Kapitän weg lief?

War er nicht der Meinung, dass es genau anders rum sei?

"Ja. Ich.. hab es gestern vielleicht ein wenig übertrieben.. Und eventuell heute morgen auch" murmelte Law leiser werdend was ihr Herz lauter Schlagen ließ.

Er gab es offiziell zu!

Er gab zu, dass er 'sie' belagerte.

So ganz wusste sie nicht was sie davon halten sollte aber ihn über sie reden zu hören gab ihr ein komisches Gefühl.

"Sag mir einfach, wenn du ihn siehst. Und sag ihm nicht, dass ich ihn suche" bat ihr Kapitän noch bevor er ging. Sie horchte auf die leiser werdenden Schritte bevor sie leise lange ausatmete. Sie tauchte aus ihrem kleinen Versteck unter den Kabeln wieder auf und sah John dankbar an.

"Danke" sagte sie dann auch leise und drehte ihm den Rücken zu um das letzte Teil noch zu verschrauben.

"Du läufst wirklich vor ihm weg" kam Johns Erkenntnis, die sie weder mit einem Nicken noch mit einem Kopfschütteln bestätigen wollte. Sie war der Meinung, dass es nur sie und Law etwas anging. Es wurde leise im Gang als man nur noch ihr leises Anschrauben von den verschiedenen Kabeln vernahm. Die Maschine surrte hier viel leiser im Maschinenraum aber Kühler war es leider nicht. Besonders nicht in den Wänden des Schiffes.

"Ich.. denke ich sollte mich entschuldigen" kam es plötzlich vom älteren Mann im

Gang.

"Warum?" wollte sie wissen und nahm den Blick nicht von ihrer Arbeit.

"Ich hab mir die ganze Zeit Boris Schimpftirade angehört. Habe ihm geglaubt und.. eventuell mit gemacht.. Hab dich verurteilt ohne dir einmal zuzuhören oder versucht dich kennenzulernen. Hab dafür gestern Abend schon einen auf den Deckel von Take bekommen " Sie sah zu dem älteren Piraten und schaute ihn bestürzt an.

"Was? Wieso?" kam ihre Bestürzung in ihrer Stimme zur Geltung. Sie wollte nicht noch mehr Aufruhr zwischen den Crewmitglieder hervorrufen.

"Das brauchte er nicht" sagte sie noch doch John lächelte sie milde an.

"Vielleicht. Aber gestern Abend.. gab es eine Situation, die ihn hat überkochen lassen. Was wirklich selten vorkommt." Auf ihren fragenden Blick schüttelte er leicht den Kopf als Zeichen, dass er nicht näher drauf eingehen wollte.

"Meine Entschuldigung ist aber notwendig" bestimmte er was sie wiederum leicht den Kopf schütteln ließ. Das Gerät in ihrer Hand piepte leise was ihr zeigte, dass sie sich mit dem Verschrauben beeilen sollte. Sie wandte sich leise seufzend dem kleinen Verteiler zu um ihre Arbeit fort zu führen.

"Ich hab Take gestern nicht zuhören wollen oder Reeves und den anderen wenn wir schon dabei sind" erzählte John weiter und sie hörte ihm aufmerksam zu. Scheinbar war gestern etwas passiert, das sie betraf.

Sie schluckte trocken mit flauem Magen.

Sie konnte nicht behaupten, dass es ihr gefiel, wenn die anderen über sie sprachen oder sich gar stritten.

"Erst als der Käpt'n heute morgen kurz vorm Frühstück zu uns kam und mich gewarnt hatte, dachte ich erstmal darüber nach mit dir zu sprechen." Sie zog fragend die Augenbrauen zusammen und sah kurz über die Schulter.

"Gewarnt?" wollte sie verwirrt wissen.

"Ja" Sie hörte sein leises Ausschnauben und glaubte im ersten Moment, dass er es auf ihren Käpt'n bezog, da er ihn belehren wollte.

"Der Käpt'n hat gehört wie Boris zu dir sagte, dass dies hier 'sein' Schiff wäre " Sie hielt kurz inne in ihrem Tun als ihr die Situation gestern wieder klar wurde.

Law hatte sie doch gehört und nur obligatorisch nachgefragt was Bossi erzählt hatte. Sie senkte den Blick doch ihr Verhalten verriet dem älteren Piraten schon alles was er wissen musste.

"Und du wolltest Boris auch noch in Schutz nehmen in dem du ihn nicht vorm Käpt'n verrätst" Sie zog weiter die Augenbrauen zusammen als sie langsam weiter schraubte.

"Ich.. dachte er sagte das nur so aus der Wut heraus und dass er es sicher nicht so meinte. Ich dachte.. meinen Streit oder die Unstimmigkeiten mit ihm gingen Law nichts an... dachte ich" sagte sie ehrlich und biss sich leicht auf die Unterlippe.

"Wieso? Er als Käpt'n kann doch schlichten? Und ihn vielleicht raus werfen" Sie sah geschockt zu John was den anderen überraschte.

"Nein" hörte sich ihre Stimme leicht panisch an.

"Law ist wirklich nicht zuständig für unsere Streitereien untereinander und.. unser Käpt'n hat Bossi schon mit Grund ausgesucht. Ihn raus zu werfen wegen...wegen Gelaber ist.. ist bescheuert. Das müssen wir irgendwie selber regeln" war sie der felsenfesten Überzeugung und sah doch nachdenklich einen Moment ins Leere, da sie wirklich keinen Plan hatte wie sie das bewerkstelligen sollte.

Das Gerät piepte wieder aber sie sah John noch mal eindringlich an damit er nicht auf die Idee kam selber zu Law deswegen zu laufen bevor sie sich umdrehte und weiter machen musste.

"Du bist zu gutmütig, Kura" meinte John in einer eher väterlichen Stimmlage und klang dabei leicht belustigt.

"Ich hatte mich nur mit Boris verstanden, weil wir dieselbe Meinung hatten. Aber er und Jute sind Unruhestifter in meinen Augen" Sie sah ihn noch mal unüberzeugt über die Schulter an da der Ältere vorhin noch so gut über den Abend mit Bossi gesprochen hatte. Johns Hand legte sich auf ihre Mütze und sie sah zurück zu ihrer Arbeit an den Kabeln.

"Es tut mir leid. Ich meins wirklich. Du bist in Ordnung. Deine Gefühle kann man dir tatsächlich an der Nasenspitze ablesen. Im Lügen bist du echt scheiße" Sie schnaubte leicht musste aber bei der Wortwahl lachen.

"Nur wenn es Sachen sind die mich betreffen" gab sie ergebend zu. Sie hörte aus Johns nächsten Worten dessen Lächeln heraus.

"Der Käpt'n sagte heute morgen auch, wir sollen dich endlich in Ruhe lassen mit den ganzen Gerüchten, dass du ihm nach laufen würdest." Sie konnte es nicht glauben was sie hörte.

Das hatte Law heute morgen einfach so den anderen gesagt?

Und wieso?

Wieso verteidigte er sie?

Sie schüttelte langsam den Kopf.

"Was.. hat er eigentlich noch so alles erzählt? Ist er nicht normalerweise ein Morgenmuffel?" John lachte daraufhin und nahm die Hand von ihrem Kopf.

"Ja. Hat uns auch überrascht. Er kam in die Küche gestürmt, murmelte ein halbes 'Guten Morgen' und hat Frühstück gemacht. Ich meine, der Käpt'n macht Frühstück!" Das Lachen verriet ihr, dass die anderen Männer Law heute morgen damit aufgezogen haben mussten weswegen er so genervt reagiert hatte als sie ihn darauf angesprochen hatte.

"Er meinte.. wenn er sich nicht beeilt, wärst du wieder weg" Bei den Worten zog John ihren improvisierten Schal am Hals ein wenig nach unten. Geschockt drehte sie sich zu ihm um und sah in ein eher ernstes Gesicht des Älteren. Er ließ ihren Schal sofort los nachdem er gesehen hatte was er sehen wollte und ein Lächeln legte sich auf seine Gesichtszüge als sie den Schal höher zog.

"Law hat einen richtigen Narren an dir gefressen, oder?" Sie drehte sich wieder um nur um ihm die Frage nicht zu beantworten.

Das.. sollte ihm nichts angehen, glaubte sie. Außerdem wusste sie nicht wirklich darauf zu antworten. Gefühl kamen ihr immer mehr Zweifel anstatt Antworten.

"Schon gut. Ich frag nicht weiter" versprach John ihr und ließ sie endlich aus dem Loch klettern als sie fertig war.

"Ach ja. Er sagte noch du hättest rot leuchte Augen" lenkte der Ältere etwas von dem einen unangenehmen Thema ab was sie überrascht zu ihm sehen ließ während sie das Werkzeug einsammelte.

"Das.. hat er einfach so in den Raum geworfen?" fragte sie ungläubig nach und erhielt einen verwunderten Blicks Seitens John.

"Also.. stimmt es? Nutzt du die dann Nachts als Taschenlampe um die Klamotten von unserem Schlafraum auf zusammen?" Sie rollte die Augen mit einem Grinsen.

"So funktionieren die nicht" Sie wüsste nicht warum sie wegen den Augen jetzt lügen sollte, wenn Law es den anderen schon so bereitwillig erzählt hatte.

"Der Käpt'n meinte, dass es wir sie eh irgendwann sehen würden und dann seien wir drauf vorbereitet. Er sagte du könntest es ab und an nicht kontrollieren?" Sie sah ihn verwundert an. Law hatte die Augengeb doch nur einmal gesehen-

Sie hielt inne und sah fragend zur Seite.

Gestern..

Als sie im Untersuchungsraum miteinander.. Da kamen sie noch mal kurz raus. Dass er gleich davon ausging, dass sie ihre Fähigkeit ab und an nicht unter Kontrolle hatte war erstaunlich scharfsinnig von ihrem Kapitän.

"Nur bei manchen starken Gefühlsregungen" erklärte sie und machte sich mit John auf den Weg zurück zum Maschinenraum.

"Zum Beispiel?" fragte der Ältere nach.

"Bei Wut Beispielsweise" Auf Johns Gesicht breitete sich ein breites Lächeln aus.

"Warst du schon sauer auf den Käpt'n?" Sie lachte leicht und schüttelte den Kopf und erzählte von den Typen aus der Bar, die ihre Karte zurück haben wollten und fragte sich innerlich was Law heute morgen noch so alles erzählt hatte. Scheinbar hatte er zumindest John davon überzeugt sich mit ihr auseinander zu setzen. Sie wusste nicht, ob sie dies für gut oder schlecht halten sollte. Gut war es, damit sie sich besser mit den anderen verstand. Schlecht fand sie das Gefühl von ihm in einer gewissen Weise in Schutz genommen zu werden.

Auf dem Weg zum Maschinenraum kamen sie an dem Trainingsplatz vorbei, der hauptsächlich gerade als Entspannungs- und Sammelplatz genutzt wurde. Sie sah in der Mitte Bossi und Jute mit zwei Trainingsschwerter herum schwingen und atmete einmal tief durch. Auf die beiden hatte sie wirklich keine Lust.

"Kura!" Ihr blieb sofort die Luft weg als Dante ihr auf den Rücken schlug. Im nächsten Moment hatte er seinen Arm schon um ihre Schulter gelegt und grinste sie breiter als sonst an. Nachdem Gespräch mit John konnte sie erahnen warum er heute die Grinsebacke spielte.

"Morgen. Schön, dass du schon so gut drauf bist" erkannte sie sarkastisch und wurde gleich im nächsten Moment in die Seite gestupst. Ein ebenso keck grinsender Reeves stellte sich neben sie und sie wollte am liebsten aus dem impuls heraus beide treten. John lachte und verabschiedet sich von ihr in dem er ihr die restlichen Werkzeuge gab. Er überquerte den Platz um sich auf der anderen Seite auf die Bank zu setzen, die an der Wand befestigt war.

"Du hättest das Gesicht vom Käpt'n heute morgen sehen müssen" stichelte Dante los während sie die Werkzeuge in ihren Anzughosentaschen verstaute.

"Hat Kura doch" warf Reeves ein was sie dazu veranlasste ihn in die Seite zu boxen. Er begann zu husten und sich die Seite zu halten.

"Jetzt aber ganz im Ernst" Dante drehte sie an den Schultern zu sich und sah sie ernst in die Augen. Sie warf ihm einen genervten Blick des Todes zurück.

"Wir wissen es alle. Du.. und der Käpt'n" fügte er den unnötigen Hinweis hinzu. Sie atmete tief durch während sie die Augen rollen ließ.

"Was genau erwartet ihr jetzt? Dass ich euch allen eine reinhaue? Bekomm ich hin" schwörte sie und hörte Reeves sofort lachen. Am liebsten wollte sie mit ihm anfangen.

"Bitte nicht mich" Mamat tauchte neben ihr auf und sie war tatsächlich froh ihn zu sehen.

"Geht's dir gut? Hatte mir schon Sorgen gemacht als ich dich gestern und heut morgen nicht gefunden hab" Sie lächelte ihrem besorgten Mitstreiter zu.

"Alles gut. Wollte heute morgen nur.. nicht angesprochen werden" Sie warf dabei Dante einen finsternen Blick zu. Der hob entschuldigend die Hände von ihr und war sich dennoch keiner Schuld bewusst.

Dass konnte sie an seinem Grinsen sehen!

"Ihr übertreibt es auch" Dass Take nun auch noch dazu kam, half überhaupt nicht. Selbst, dass er leise sprach war überhaupt nicht hilfreich. Sie erinnerte sich an Johns Worte, dass Take ihn zurecht gewiesen hatte. Aber jetzt war nicht der Zeitpunkt ihn darauf anzusprechen. Sie sollte lieber versuchen aus dem Kreis der anderen zu entkommen. Sie sah in der Nähe Passi und Anders grinsend stehen. Sie glaubte kaum Hilfe von ihnen zu bekommen. Auch Eddie, der neben John auf der Bank saß, sah selbst mit seiner Maske viel zu selbstgefällig über die gesamte Situation aus, dass sie nur wieder seufzend die Augen rollen konnte. Das Ganze war ihr zu peinlich weswegen sie versuchte sich an Mamat und Dante vorbei zu schieben.

"Ich geh dann mal. Ihr könnt ja ohne mich weiter tratschen" meinte sie bevor sie eine Hand an ihrem Arm spürte.

"Ach komm. Ich will lieber noch was über die Augen hören" warf Reeves ein und sie warf ihm einen bösen Blick zu.

"Die siehst du gleich" knurrte sie und wimmelte seinen Arm ab.

"Warte-" begann Reeves erneut und griff nach ihrer Kleidung und erwischte den Improvisationsschal. Sie blieb stehen als sie die Kühle am Hals fühlte.

Dass sie im nächsten Moment die Blicke auf ihren Stellen an ihrem Hals spürte, hätte sie sich einbilden können doch die eingetretene Stille sagte alles. Sie atmete langsam ein und aus, versuchte das aufkommende Schamgefühl und die Wut zu unterdrücken ehe sie sich wieder umdrehte. Sie sah Mamats leicht geschockten Blick und die anderen, die sich das Grinsen verkneifen mussten. Sie hielt Reeves die Hand hin, welcher ihr den Schal reichte.

"Wenn du jetzt lachst, garantier ich für nichts" warnte sie leise und Reeves bemühte sich zumindest ernst drein zu schauen. Sie fand es als unnötig den Schal zu versuchen wieder um ihren entblößten Hals zu wickeln. Sie war wütend und wusste nicht, ob sie sauer auf Reeves war, auf sie alle da sie sich lustig machten oder auf Law, der dies zu verantworten hatte. Vielleicht war ihr die Situation auch einfach nur zu viel.

Sie wollte gerade vor den anderen fliehen und war schon ein Stück weit gekommen, da musste Bossi nun auch noch nerven!

"Kura, wie wärs mit einem Trainingskampf" Sie sah entschuldigend über die Schulter zu dem grinsenden Mann.

"Nein, danke. Gerade nicht Bossi" bat sie und ging weiter.

"Komm schon! Sei kein Feigling" wurde der andere lauter was sie nun wirklich nicht gebrauchen konnte.

"Nein, Bossi. Jetzt nich-" Sie hörte es bevor sie es sah. Das Holzsword von Bossi kam hinter ihr von rechts unten auf auf sie zugeschossen. Dabei hörte sie den eindeutigen Ausfallschritt, den Bossi dabei machte.

Somit war ihr klar, dass er auf sie gezielt hatte und es kein Versehen war. Sie drehte sich noch rechtzeitig um und wich mit einer Kopfbewegung den Schlag aus. Ihre Mütze wurde dabei getroffen und ihr vom Kopf gefegt. Erschrocken über diese Aktion sah sie in Bossis Augen und sie hätte ihm tatsächlich geglaubt, wenn er gesagt hätte, dass es ein Versehen gewesen wäre. Er wirkte nämlich ebenso überrascht wie sie doch als er erkannte, dass sie in der Lage war seinem Schlag auszuweichen, verzog sich sein Mundwinkel leicht zu einer kurzen unzufriedenen Grimasse. Schnell richtete er sich auf, da er um sie mit dem Schwert zu erreichen sich gestreckt und dabei leicht in die Hocke gegangen war nur um sie jetzt gehässig anzulächeln.

Er tat nicht mal so als würde es ihm leid tun!

"Na komm schon, Kura. Ein kurzes Duell" bat Bossi und merkte nicht mal, dass der

Raum noch leiser als zuvor schon geworden war. Bei jedem anderen hätte man auch sagen können, dass die rumalberten. Da aber jeder auf dem Schiff wusste, dass Bossi etwas gegen sie hatte, kam dies gerade einem eindeutigen Angriff gleich. Ihre Haare fielen ihr über die Augen, die langsam vor Wut kleiner wurden. Sie könnte immer noch 'Nein' sagen aber.. ihr momentane Gefühlslage war bis zum Äußersten strapaziert und Bossi hatte ihren Geduldsfaden zu sehr überdehnt.

Sie sah von ihm zur Bank, wo normalerweise die anderen Trainingsschwerter lagen bevor sie einfach hin ging. Sie sah Johns ernsten Blick auf ihr liegen und bekam von Eddie sofort eins der Holzschwerter entgegengehalten. Auch wenn man Eddies Gesicht durch die Maske nicht sah, so konnte sie dessen Anspannung lesen. Sie betrachtete kurz das Schwer in seiner Hand bevor sie an John vorbei ging um nach dem Besenstiel zu greifen, welcher neben dem Älteren an der Wand lehnte.

"Möchtest du mich damit etwa wegfegen?" hörte sie den zu lauten stichelden Kommentar von Bossi, der sich gerade als König der Arena fühlte nach seiner amüsierte Stimme nach zu urteilen. Sie drehte mit genervten Blick den Stiel aus der Verankerung vom Besenkopf und biss sich auf die Zunge um nichts zu sagen was sie später bereuen könnte.

"Schlag ihm nicht gleich den Kopf ab" flüsterte John ihr mit einem halbherzigen Lächeln zu.

"Ich versuchs" knurrte sie leise mit zusammengebissenen Zähne zurück worauf John mit hochgezogenen Augenbrauen antwortete. Sie drehte sich zurück zu Bossi und sah aus dem Augenwinkel ihren Kapitän oben auf der

Plattform zur Küche stehen. Neben ihm stand Shachi, dahinter Pengu und Bepo. Da war Law also abgeblieben, dachte sie beiläufig und sah doch nicht genauer hin als sie sich auf den Mann vor sich konzentrierte. Bossi grinste sie immer noch selbstgefällig an und brachte sich langsam in Angriffsposition.

Sie hätte das Ganze absagen können. Höchstwahrscheinlich blamierte sie sich vor versammelter Mannschaft und vor Bossi und.. vor ihrem Kapitän. Sie erinnerte sich an Dantes Worte, dass Bossi fast so stark wäre wie Pengu. Sie konnte nie einschätzen wie stark ihr Gegner tatsächlich war wenn sie ihm gegenüber stand. Sie wusste nicht welche Kraft Pengu hatte aber sie ging von dem Schlimmsten aus. Ihr Herz klopfte lauter als sie Bossi bereit ansah.

Es verging ein paar Sekunden bevor Bossi mit dem ersten Schlag auf sie losging. Abwehrend stellte sie sich hin als sie sah mit wie viel Schwung dem Mann vor ihr aus holte. Sie drückte sich bereits innerlich gegen die Wucht vom Aufprall ihrer beiden Waffen bevor der eigentliche Schlag stattfand.

Sie blinzelte auf das Holzschwertende als sie die geringe Stärke dahinter bemerkte.

Gut, um Mobiliar damit klein zu schlagen reichte es gewiss aber es war nicht die Power, die sie erwartet hatte. Sie hob leicht den Kopf und sah Bossis breites Grinsen und den Mann, der über sie innerlich lachte.

Ihr Geduldsfaden riss in diesem Moment.

Sie ließ sich hier von einem halbstarken Ochsen doch nicht durch die Gegend schubsen!

Ihr Griff am Besenstiel wurde fester ehe sie mit Schwung gegen das Holzschwert drückte und Bossi von sich weg schleuderte. Dieser taumelte ein paar Schritte zurück um sie dann wütend anzusehen. Er stockte dabei als er in ihre roten Augen sah. Sie ging langsam in die Hocke was Bossi klar machte, dass sie gleich angreifen würde. Er legte seine zweite Hand noch ans Holzschwert bevor sie sich mit einem Fuß vom Boden ab stieß um über den Boden ein paar Meter zu ihm zu gleiten. Im nächsten

Moment trafen sich ihr Stock und sein Schwert. Bossi wehrte den Schlag ab doch bevor er überlegen konnte wie er angreifen sollte, drehte sie den Stab in der Hand und traf sein Schwert mit der anderen Seite des Besenstiels. Er taumelte durch den Schlag einen Schritt zurück was sie ausnutzte. In der Millisekunden, die sie Zeit hatte, drehte sie sich einmal um sich selbst und traf Bossis Schwert zwischen seinen beiden Händen mit soviel Schwung, dass sein Schwert ihm aus den Händen glitt und durch die Luft flog. Sie hielt gar nicht in der Drehbewegung an und ließ ihren Oberkörper weiter runter gehen damit sie sich mit einer Hand auf dem Boden abstützen konnte und mit einem langen Bein Bossi von den Füßen riss. Er ging mit einem lauten 'Plumps' zu Boden und ohne in ihrer Bewegung anzuhalten, richtete sie sich wieder auf. Sie stand über dem gefallenem möchtegern Piraten und hielt ihm sofort das Ende des Besenstiels an den Hals. Als er hochkommen wollte, stieß er dagegen und sah sie geschockt und ungläubig an. Sie sah auf ihren Kameraden und blinzelte schnell damit ihre Augen wieder normal wurden.

Der Kampf war schon vorbei ehe er richtig begonnen hatte.

Sie drehte den Stab einmal in der Hand aus Gewohnheit und ließ ihn dann auf Bossis Bauch mit dem einen Ende fallen. Bossi zuckte vor Schmerz zusammen und hielt sich die getroffene Stelle.

"Danke.. fürs Zurückbringen" meinte sie den Besenstiel, welchen sie auf Bossi fallen gelassen hatte ehe sie sich von ihm abwendete. Sie versuchte keinen der anderen an zu schauen und hatte den Blick gesenkt als sie zu ihrer Mütze ging, die auf dem Boden lag. In einer fließenden Bewegungen fischte sie die Mütze und ihren Schal vom Boden auf und verstaute ihre Haare in der Kopfbedeckung bevor sie diese aufsetzte.

Das.. war anders gelaufen als gedacht.

Die Gewissensbisse holten sie erst im Maschinenraum ein, wo sie ihren Kopf gegen eine der Metallwände legte. Sie seufzte aus und war sich 100%ig sicher es sich mit Bossi total verhauen zu haben.

Hinter ihr klopfte jemand am Eingang und sie glaubte es sei Law. Ein Blick verriet ihr, dass es Mamat und Take waren, die ihr nachgelaufen waren.

"So sieht aber kein Gewinner aus" meinte Take mit einem kleinen Lächeln.

"Fühl mich auch nicht wie einer" Sie seufzte und drehte sich zu den beiden um.

"Ich hätte ablehnen sollen, gehen müssen. Das Ganze hilft nicht wirklich gegen seinen Hass auf mich" Take sah zu Mamat fragend auf ehe er sie anlachte.

"Das ist doch egal! Weißt du wie cool du gerade warst?" Vielleicht war das eine Männer Sache, die sie nie verstehen würde.

Warum war es gut seine Kameraden zu vermöbeln?!

"Ist auch egal" meinte Mamat schlichtend als er ihren skeptischen Blick sah.

"Jetzt ist es gelaufen und keiner wurde verletzt" Sie verdrehte die Augen und setzte sich zu ihren Einzelteilen auf den Boden.

"Ja, nur die Ehre" gab sie zu bedenken. Die Aussage wollte Take gerade kontern, da wurde er in den Raum geschoben als Reeves hinter ihm auftauchte.

"Kura. Ich wollte mich noch mal entschuldigend, wegen dem Schal. Bitte schlag mir nicht die Rübe ab" Erst jetzt verstand sie, dass Reeves sich hinter Take versteckt hatte und lachte leicht auf.

"Kann ich nicht versprechen" lächelte sie und senkte erneut den Blick zu ihren Einzelteilen. So sah sie nicht was für ein Gesicht der andere machte und merkte nur aus dem Augenwinkel, wie sich Mamat sich zu ihr setzte. Er reichte ihr einen Schraubenzieher, den sie zwar nicht brauchte, es sie aber aufblicken ließ und den

langen Mann anlächeln ließ.

"Was baust du eigentlich?" Take setzte sich gegen die Schaltpulte und Reeves gleich daneben. Irgendwie spürte sie ein warmes Gefühl in sich und glaubte Take und Reeves als enge Bekannte gewonnen zu haben. Nicht nur, weil sie Bossi gerade in seine Schranken verwiesen hatte sondern auch davor schon. Sie holte gerade Luft um ihre Bemühungen das Schiff schneller schwimmen zu lassen zu erklären, als es erneut klopfte und Dante durch den Eingang zum Maschinenraum sah.

"Macht ihr ein Sit-in?" kam es lachend von ihm ehe er sich einen Platz im Raum suchte. Vielleicht war sie auch schon den anderen persönlich näher gekommen als sie vermutet hatte.

Sie spaßten untereinander und das Gefühl des Zusammenhalts tat unglaublich gut so, dass sie die vielen Witze über ihre roten Augen, ihre seltsame Beziehung zu Law, die Knutschflecke und ihre Kampfkunst über sich ergehen ließ. Schließlich halfen sie ihr auch beim Austausch von einigen Teilen in den Kabelnagen, wo sie nicht allein hätte rankommen können bis sie schließlich nur noch wild im Maschinenraum verteilt rum saßen.

"Kura, mal im Ernst jetzt. Wozu dienen die roten Augen? Außer als Warnsignal für fremde Schiffe im Nebel" Sie musste ungewollt lachen als Dante ihr den zehnten Witz über ihre Augen um die Ohren schlug.

"Ähm.. sie wurden von meiner Familie vererbt" erklärte sie schwach und sah nicht von ihrer neuen kleinen Konstruktion auf. "Ja, ok. Aber wieso rot?" fragte Dante weiter und lag mehr auf dem Boden als, dass er saß.

"Keine Ahnung, Dante" antwortete sie gespielt schnippisch.

"Vielleicht hatten meine Vorfahren alle unterschiedliche Augenfarben die geleuchtet haben. Nur meine Familie meinte, dass rot die geilste Farbe ist und haben sie sich rot angemalt" Sie hörte Reeves lachen und sah ein Augenrollen bei Dante, welcher dennoch breit grinste.

"Also kannst du sie nur rot machen und sonst nichts?" Sie atmete ein und wollte dies eigentlich nicht sagen.

"Vielleicht.. können die etwas mehr als nur leuchten" gab sie zu und Dante setzte sich sofort auf.

"Und was?" Er wurde ernster bei der Frage doch sie lächelte nur leicht.

"Ich hab Law zuerst versprochen es ihm zu sagen. Stimmt doch, Käpt'n?" Sie sah zum Eingang des Maschinenraums, wo sie aus dem Augenwinkel den Schwarzhaarigen mit seiner weißen Flauschmütze bereits gesehen hatte. Die Köpfe der anderen wirbelten zu Law, welcher die Arme verschränkt hatte und wer weiß wie lange bereits zuhörte.

"Käpt'n!" kam es von den Männern in unterschiedlichen Ton- und Stimmlagen, was ihren Kapitän zum Lächeln brachte.

Dies ließ ihr Herz etwas springen.

Sie konnte sehen wie sehr Law seine Crew mochte und wie sehr es ihm gefiel ihr Kapitän zu sein.

"Was macht ihr?" fragte er belustigt nach und sah in ihre Runde.

"Äh, Kura helfen" sagte Dante schnell und richtete sich rasch von seiner Liegeposition auf was Law nur breiter Grinsen ließ.

"Ach so? Und warum arbeitet nur er?" Sie lachte leicht, da er Recht hatte und die anderen gerade nur rumgammelten.

"Wir haben vorhin geholfen! Er muss nur grad was verschrauben!" verteidigte Reeves sie alle. Sie sah von Reeves zu Law, welcher darauf gar nicht mehr einging. Sein

Lächeln verschwand als er zu ihr sah und kurz mit einem Kopfnicken und einem kurzen Blick in den Gang ihr klar machte kurz mit zu kommen. Sie befürchtete es gab Ärger wegen Bossi und stand rasch auf um ihm zu folgen. Er ging vor und sie betrachtete dabei seinen breiten Rücken.

Sie biss sich leicht auf die Innenseite ihrer Unterlippe als sie ungewollt daran dachte wie er gestern an sie gepresst sich erleichtern hatte. Sie schluckte rasch als er am Ende des Ganges stehen blieb und sich zu ihr umdrehte. Erwartend sah sie ihn an doch er begann leicht zu lachen als sein Blick hinter ihr ging. Überrascht drehte sie sich um und sah wie Reeves und Dantes Kopf aus dem Maschinenraum hervor schauten um zu lauschen. Sie verdrehte die Augen und stellte sich vor ihren Käpt'n an die Metallwand um ein paar Meter mehr Abstand zu den anderen zu gewinnen. Law betrachtete lächelnd ihre Augen, welche hier im Gang unter ihrer Mütze etwas dunkler wirkten als sonst schon. Sie sah ihn abschätzend an als er sich Zeit ließ mit dem Sprechen an zu fangen.

"Du warst heute morgen so schnell weg" Überrascht sah sie ihn an. Hatte sie doch nicht mit so etwas gerechnet.

"Ich hab kurz nach dem du duschen gegangen warst an die Tür geklopft aber du warst schon weg. Hast du überhaupt geduscht?" Er zog fragend eine Augenbraue hoch was sie mit einem Nicken bestätigte.

"Wie schnell duscht du?" kam der belustigte Ton von ihm.

"Ich.. wusste nicht.. wie... lange 'du' brauchst" Ihr Blick huschte über seinen Schritt als sie leise sprach. Schützend verschränkte sie die Arme vor der Brust.

"Dachtest du ich komm wirklich zu dir rein?" Seine Stimme klang leicht enttäuscht, dass sie glaubte er brach sein Versprechen aber sie schüttelte den Kopf.

"Wollte.. dich nur nicht hören" Sie sah ihn nicht an als ihr das Gespräch zu peinlich wurde und sah lieber zu ihren 'heimlichen' Lauschern. Er antwortete ihr darauf nicht und beließ den Satz so. Sie spürte nur wie er einen Schritt auf sie zu machte. Ihr Kopf drehte sich gleich zu ihm und sah ihn warnend an.

"Ich.. wollte dich fragen" begann ihr Kapitän ab zu lenken.

"Bevor wir zu der Insel von der Karte, die du mir gegeben hast, kommen.. da landen wir vorher noch auf einer anderen." Er machte eine Pause und sah ihr abwechselnd in die Augen.

"Kommst du dann mit mir mit?" Sie blinzelte und versuchte seine Frage zu verstehen.

"Mit kommen? Du meinst mit dir die Insel erkunden?"

Er nickte leicht.

Verwundert sah sie ihn an und wusste erstmal nicht was zu sagen war.

"Bepo, Shachi und Pengu würden mitkommen"

Ah, dachte sie sofort.

Law wollte den beiden, die etwas gegen Frauen hatten, sie als suspekt fanden und Laws engste Vertraute waren die Chance geben sie kennen zu lernen. Sie nickte leicht mit zusammengezogenen Augenbrauen, da sie schon Bedenken diesbezüglich hatte aber Law ließ dies lächeln.

"Ich meine, auf der nächsten Insel können wir noch zusammen rum laufen. Auf der danach könnte es wieder brenzlich werden. Da hab ich dich lieber bei den anderen. Wer soll sie sonst beschützen?" Sie begann leicht zu lächeln was zu einem leisen Lachen wurde. Sie schüttelte den Kopf und war froh, dass Law scheinbar nicht wütend über die vorherige Auseinandersetzung mit Bossi war. Sie bemerkte seinen Blick auf ihr und seine Augen, die scheinbar forschend besonders über die Körperregionen fuhren, die er gestern erkundet hatte. Ihr Lächeln schwand und sie drückte sich fester an die

Wand. Natürlich bemerkte er es und sah ihr wieder in die Augen als wäre er aus einer Trance erwacht. Er lächelte kurz und machte ein paar Schritte zurück an die ihr gegenüberliegende Wand. Er lehnte sich daran und versteckte seine Hände in seinen Hosentaschen als wollte er ihr sagen, dass er keine Gefahr darstellte.

"Also" begann er scheinbar ein neues Thema.

"Die Augen haben eine Funktion außer jemanden einzuschüchtern?" Sie blinzelte um aus ihrer Gedankenwelt zu kommen in der Law rücksichtsvoll ihr gegenüber schien und fragte sich, ob Law kein guter Spion abgegeben hätte, da sie gar nicht gehört hatte wie er zum Maschinenraum gekommen war. Sie nickte leicht und wollte doch nicht darüber sprechen was ihre Augen konnten.

"Und.. deine Mutter hatte es auch?" Sie nickte erneut.

"Meine.. Mutter hat es bekommen. Aber nur-"

"Auf einem Auge und du auf beiden" beendete er ihren Satz und er bekam einen seltsamen Blick aufs Gesicht.

"Und es sind keine Teufelskräfte? Interessant" Er grinste begeistert was sie verwundert blinzeln ließ. Law war ein seltsamer Arzt kam ihr in den Sinn was sie ungewollt lächeln ließ.

"Ich finde deine Teufelskräfte besser" gab sie zu und legte die Handflächen an die kalten Metallwände hinter ihr um sich etwas abzukühlen. Ihr wurde warm bei Laws Blicken, das konnte sie nicht mehr leugnen.

"Ja? Jemanden zu zerteilen-"

"Der danach noch weiter lebt. Das kann niemand" Er sah sie überrascht an als sie ihn unterbrochen hatte und lachte dann.

"Ja. Wenn man so das Positive daraus ziehen möchte?" Er machte einen Schritt wieder auf sie zu.

"Ich kann mehr als nur Leute zerteilen" sagte er düster was sie nur lächeln ließ.

"Ja. Ich weiß" meinte sie unbeeindruckt.

"Ich bin normalerweise auch nicht nett" warnte er sie.

"Es steckt immer mehr hinter einer Person als nur die oberflächliche Schicht, die-"

"Die jeder sieht" beendete sie seinen Satz. Er stand wieder direkt vor ihr und durchbohrte sie mit seinem Blick. Langsam hob er seine Hand und nahm seine Mütze vom Kopf. Leicht fragend sah sie ihn an bevor er die andere Hand nahm und ihre Mütze vom Kopf zog. Ihre Haare fielen ihr wieder über die Schulter als er ihr in die eine Hand ihre Mütze gab. Ehe sie erraten konnte was er wollte, hob er seine Hand mit seinem Hut an und kam ihr näher. Er schützte sie beide vor den Blicken der anderen mit seinem Hut als er sie küsste.

Sie sah dabei in seine grauen Augen, die zurück in ihre schauten bevor sie ihre Augenlider schloss und die kleine Zuneigung genoss. Sofort spürte sie seine Zunge, die sich ihr aufdrängte und die sie mit ihrer nach kurzem Zögern begegnete. Sie hörte nur das leise Tuscheln der anderen im Gang bis sie das Pfeifen, das eindeutig von Reeves stammte, hörte.

Dies veranlasste Law dazu von ihr abzulassen. Er sah ihr gierig in die Augen und leckte sich kurz über die Oberlippe bevor er anhand ihres Blickes erkannte, dass es ihr reichte und verschmitzt lächelte.

Ihr Herz hatte dabei einen kleinen Höhenflug. Er sah wirklich gut aus mit dem kleinen Lächeln das einzig und allein ihr in diesem Moment galt. Sie glaubte rot zu werden und versuchte lieber keine Miene zu verziehen. Law setzte ihr kurzerhand seinen Hut auf den Kopf und machte einen Schritt zurück. Dabei zog er ihre Mütze aus den Händen. Überrascht befühlte sie den weichen Saum von Laws Hut und beobachtete

wie ihr Kapitän sich ihre Mütze auf den Kopf setzte. Sie erstarrte als sie sah wie erwachsener sein Gesicht wirkte und blinzelte ein wenig ungläubig. Seine Augen lagen mit dem Schirm noch etwas weiter im Schatten was ihn bedrohlicher aussehen ließ.

"Sie.. steht dir" gab sie unbedacht zu was ihn scheinbar überraschte.

"Ja? Dann behalt ich sie eine Weile" grinste er im nächsten Moment breit was mit ihrer schwarzen Schirmmütze noch viel besser aussah als sonst. Er hob noch mal seine Hand ein Stück aber ihr Reflex ließ sie sofort zurück weichen und sich an die Wand drücken. Law hielt in seiner Bewegung kurz inne bevor er ihr seine weiße Mütze fester auf den Kopf drückte.

"Wir sehn uns später" versprach er leise und wand sich von ihr ab. Er verschwand um die nächste Ecke und sie sah ihm nach.

Ins leere starrend versuchte sie zu verarbeiten was gerade passiert war. Sie spürte in ihren Händen die flauschige Mütze auf ihrem Kopf und schluckte laut als sie ihr Herz am Hals fühlte.

Ihr Gesicht brannte als Reeves ihr zurief: "Hey, Kura!"

Sie drehte sich zu den anderen um und das Grinsen von Reeves wurde kurz schmaler vor Überraschung bevor es doppelt so breit wurde.

"Wow. So schlimm?" Sie sah Dante ebenso grinsen. Er lag auf dem Boden auf der einen Seite der Tür um so um die Ecke zu schielen und Reeves hatte sich über ihn abgestützt. Beide strahlten wie Honigkuchenpferde und wäre sie nicht so verwirrt, würde sie beiden eine Scheuern. Selbst Mamat saß an der anderen Türseite und hatte ihnen zu gesehen. Als sie auf die Männer zu kam, erkannte sie auch Take, der vor dem Eingang um die Ecke saß.

"Und?" fragte sie als sich ihre Röte etwas beruhigte.

"Gefiel euch die Show?" fragte sie kühl und als sie Reeves Grinsen sah, der gerade Luft holte um wahrscheinlich einen schmutzigen Kommentar ab zu lassen, blinzelte sie einmal und lächelte ihn gefährlich mit roten Augen an. Seine Worte blieben in der Kehle stecken und sie knackte laut mit dem Nacken als Warnung.